

# Heiligenbrunner Gemeindenachrichten



post@heiligenbrunn.bgld.gv.at

03324/7281

Amtliche Mitteilung

Ausgabe 3/2023

Juli 2023

## **Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger! Liebe Jugend!**

Nachstehend möchte ich euch über die vergangene Gemeinderatssitzung sowie einige aktuelle Themen informieren.

### **Gemeinderatssitzung vom 26.06.2023**

Ende Juni wurde die zweite Gemeinderatssitzung des heurigen Jahres abgehalten und einige Beschlüsse in diesem Gremium gefasst.

Als erster Tagesordnungspunkt stand die Risikoanalyse der Gemeinde Heiligenbrunn an. Hier ging es um ein vom Landesfeuerwehrverband erarbeitetes Konzept, welches die Risiken eines Brand- bzw. technischen Einsatzes abbildet. Dabei wird anhand von 25 ha großen Feldern das Risiko, sowie die Einsatzstatistik der vergangenen Jahre herangezogen. Aus diesem ging hervor, dass technische Einsätze zur Gänze von den umliegenden Wehren wie Strem und Güssing abgedeckt werden können. Lediglich bei Brandeinsätzen konnte die geforderte Mindestzeit zum Einsatzort mit dem aktuellen Fahrzeugstand nicht bewerkstelligt werden.

Daraus ergibt sich ein neues Stationierungskonzept, dass für die Feuerwehren Deutsch-Bieling, Heiligenbrunn, Luisling und Reinersdorf die bestehenden Fahrzeuge ausreichend sind, die FF Hagendorf ihren Fahrzeugstand um ein Tanklöschfahrzeug erweitern muss. Dieses Stationierungskonzept wurde einstimmig im Gemeinderat beschlossen.

Bezugnehmend auf den ersten Tagesordnungspunkt wurde als nächstes der Ankauf eines neuen Fahrzeuges für die FF Deutsch-Bieling beschlossen. Hier wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, dass diese ein Mehrzweckfahrzeug (KLF mit Sonderausstattung) der Fa. Lohr ankaufen wird. Grund dafür ist, dass für das derzeitige Fahrzeug mit einem Alter von 45 Jahren kaum mehr Ersatzteile organisierbar sind. Hier musste vor einem Ausfall dieses Fahrzeuges eine Entscheidung getroffen werden.

Auch hier stimmte der Gemeinderat einstimmig dem Ankauf dieses Fahrzeuges um € 143.000 zu. Von diesem Betrag wird noch die Landesförderung, sowie die Sonderinvestitionsprämie des Bundes abgezogen, wonach für die FF-Deutsch-Bieling sowie für die Gemeinde rund € 40.000 zu finanzieren sind. Die Lieferung dieses Fahrzeuges ist für das Jahr 2024 geplant.

Als dritter Tagesordnungspunkt stand die Vergabe eines Auftrages mit dem Projekt „Aufwertung des Kellerviertels Heiligenbrunn“ zur Debatte. Hierfür lag seitens der Fa. Schlögl (führte bereits das Dorferneuerungskonzept der Gemeinde aus) ein Angebot in der Höhe von € 60.000 vor. Seitens der Dorferneuerung wurde eine Förderquote von 75 % in Aussicht gestellt, wonach abzüglich aller Förderungen ca. € 15.000 seitens der Gemeinde Heiligenbrunn aufzubringen wären. Da die Abwicklung über die Dorferneuerung aber viel Zeit benötigt, wäre die Auftragssumme zur Gänze vorzufinanzieren, was mit dem jetzigen Gemeindebudget nicht möglich wäre. Dies würde zu Lasten anderer großer Projekte, wie z.B. dem Hochwasserschutzprojekt Reinersdorf gehen, oder zu einer neuen Verschuldung führen. Als Bürgermeister ist mir die Entwicklung der Gemeinde und somit auch des Kellerviertels ein großes Anliegen, dennoch sollten vorab die finanziellen Möglichkeiten vorhanden sein, bevor dieses Projekt beauftragt werden kann. Aus diesem Grund schlug ich einen Ausschuss vor, der andere Planer bzw. eine konkrete Leistung von diesen Planern fordern sollte. Da dieser seitens der SPÖUH aber im Vorhinein abgelehnt wurde und somit eine konstruktive Arbeit im Ausschuss nicht möglich gewesen wäre, wurde diese Idee im Gemeinderat fallen gelassen.

Das nun seitens der SPÖUH die Kritik kommt, dass dieses Projekt nicht angenommen wird, ist nicht ganz nachvollziehbar. Ich möchte daran erinnern, dass vor einigen Jahren ein Projekt in der Kellergasse Heiligenbrunn um mehr als € 280.000 umgesetzt wurde, von dem heute absolut nichts mehr zu sehen bzw. zu bemerken ist. Hier möchte ich anmerken, dass in diesem Verein damals zwei unserer jetzigen SPÖUH Gemeinderäte im Vorstand waren. Hätte man damals dieses Geld sinnvoll verwendet, anstatt damit Denkmäler abzureißen und unfachgerecht zu sanieren, müssten wir uns heute nicht mehr den Kopf über diese Themen zerbrechen. Trotz viel positiver Rückmeldungen der Besucher wird seitens der SPÖUH Gemeinderäte viel Negatives auf Facebook verbreitet. Dies finde ich sehr unangebracht, da diese Meldungen den Ruf der Gemeinde und vor allem des Kellerviertels schädigen.

Weiters wurde im Gemeinderat, die vergangene Prüfungsausschusssitzung behandelt. Der Obmann berichtete über die vergangene Sitzung. Hierbei wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Die Wassergenossenschaft suchte um Zustimmung zur Errichtung eines Brunnens auf einem Gemeindegrundstück an. Diesem Ansuchen wurde natürlich, im Punkt 5 der Gemeinderatssitzung, stattgegeben.

Seitens der Burgenland Energie wurden neue Tarife für Gemeinden vorgelegt, welche nun auch abgeschlossen wurden. Diese angepassten Tarife bedeuten für die Gemeinde eine enorme finanzielle Erleichterung von über € 20.000. Diese gesunkenen Strompreise werden sich natürlich auch bei den Gebühren im kommenden Jahr positiv bemerkbar machen.

Abschließend stellte ich dem Gemeinderat die aktuellen Planungsentwürfe für die Sanierung der Volksschule bzw. einen Neubau der Volksschule gemeinsam mit dem Kindergarten vor. Die Kostenschätzung für die Sanierung der jetzigen Volksschule würde rund € 1,2 Mio. betragen. Ein Neubau von VS und Kindergarten würde sich hingegen auf € 4,5 Mio. belaufen. Da nun konkrete Zahlen für die einzelnen Maßnahmen vorliegen, wird aktuell mit den Förderstellen geklärt, was hier ausgelöst werden kann, damit am Ende des Tages eine konkrete Zahl vorliegt, welche die Gemeinde finanzieren müsste. Auch bei diesem Vorhaben ist es mir wichtig, dass hier nachhaltig gearbeitet wird und die Finanzierung dieses Vorhabens die Gemeinde nicht überfordert.

### **Hochwasserschutz Reinersdorf – Brücke Ortsdurchfahrt**

Ursprünglich war beim Projekt Hochwasserschutz Reinersdorf geplant, dass dies zur Gänze ab Beauftragung umgesetzt wird. Um die Schulbuslinie nicht zu blockieren, wären die Arbeiten an der Brücke in Reinersdorf (beim Feuerwehrhaus) für die Sommermonate geplant gewesen. Trotz Absprache unseres Planers und der Baufirma mit den zuständigen Referaten wurde die Planung sowie Kostentragung der Brücke kurz vor Baubeginn Ende April verworfen. Daraufhin folgten Anfragen beim zuständigen Landesrat, zwei Besprechungen mit dem Baudirektor, sowie den zuständigen Personen im Bereich Brückenbau. Trotz vieler Telefonate und mehrfachen Anfragen mussten leider drei Monate vergehen, bis man zu einer brauchbaren Lösung kam.

Vereinbart wurde zu Beginn des Projektes, dass die Neuerrichtung der Brücke über das Hochwasserschutzprojekt (43,4 % Bund, 40 % Land, 16,6 % Gemeinde) finanziert wird und anschließend in Landeseigentum übergeht. Diese Vereinbarung wurde vor Baubeginn gekippt und die Gemeinde sollte die Errichtungskosten in der Höhe von ca. € 300.000, sowie eine Ablösezahlung an das Land Burgenland in der Höhe von ca. € 200.000 leisten. Diesen sinnlosen Plan, dass man für eine kostenlose Brücke noch eine Ablöse zahlen muss, war ich nicht bereit anzunehmen und habe auch verdeutlicht, welchen Vorteil das Land Burgenland durch eine Neuerrichtung seitens des Hochwasserschutzes hätte. Diese würde sich die Kosten der Errichtung ersparen und das Problem mit dem zu kleinen Durchlass beseitigen. Diesem Vorschlag wurde letztendlich auch nachgegangen und die ursprüngliche Vereinbarung beibehalten. Bitterer Nachgeschmack dabei ist nur, dass sich die Arbeiten um einige Monate verzögern und somit erst im nächsten Jahr begonnen werden kann.

## Ökoenergieland - Infotage

**Jeden Freitag 09:00 – 13:00 Uhr**  
**Telefonische Terminvereinbarung erforderlich!**

### Wer kann sich **KOSTENLOS** informieren?

- Privatpersonen, Betriebe, Landwirte, Gemeinden aus den ökoEnergieland-Gemeinden

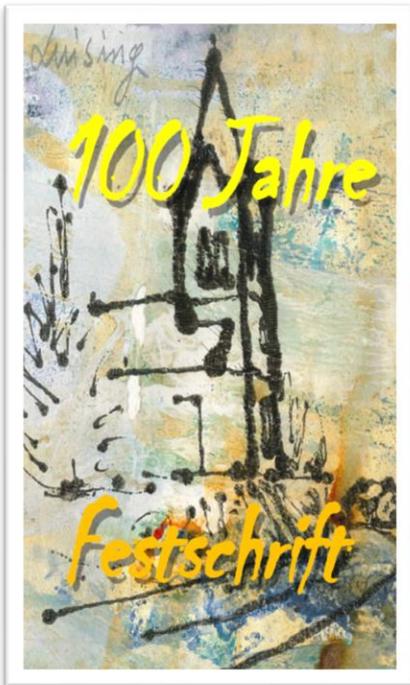
### Worüber kann man sich **KOSTENLOS** beraten lassen?

- Energie- und Förderfragen
- Stromkosten -/Tarifcheck
- Erneuerbare Energieumsetzungen zB.: Photovoltaik, Ölkesseltausch, etc.

### Wie komme ich zu meiner Beratung?

- Info-/Beratertage finden jeden Freitag im ökoEnergieland Büro statt
- Beratung erfolgt nach telefonischer Voranmeldung

## **Festschrift Luising**



Die Festschrift „**100 Jahre Luising**“

(40 Seiten, A4, broschiert) kann **ab sofort** zum Stückpreis von **€ 15** bei folgenden Stellen abgeholt werden:

Gemeindeamt Heiligenbrunn  
Heiligenbrunn 33  
T: 03324 7281  
@: [post@heiligenbrunn.bgld.gv.at](mailto:post@heiligenbrunn.bgld.gv.at)

Doris Seier  
Hagensdorf 15  
T: 0699 10016059  
@: [doris.seier@gmail.com](mailto:doris.seier@gmail.com)

Alois Pail  
Luising 39  
T: 0699 10556842

Manuela Wiener, Luising 16  
T: 0664 3649829  
@: [manu.1@live.at](mailto:manu.1@live.at)

Wilhelm Lendl  
Luising 26  
T: 0699 10294368

**Der Reinerlös kommt dem Freizeit- und Kulturverein Luising zugute.**

**Titelbild:** Ernst Posch

**Historische Materialien, Fotografien:** Dorfarchiv, Martin Lendl

Hiermit darf ich nochmals den Termin für die 100 Jahr-Feier, am 02. September 2023 in Erinnerung rufen. Über zahlreiches Erscheinen würde ich mich sehr freuen.

Mit lieben Grüßen  
Bürgermeister Johann Trinkl  
Juli 2023